



Pians



...aus der Gemeinde

...für die Gemeinde

Ausgabe Nr. 70

02/2020

Liebe Piannerinnen und Pianner,
ein äußerst schwieriges Jahr geht zu Ende. Das Auftauchen des Corona-Virus im Frühjahr hat Österreich in eine Krise gestürzt. Die Gemeinden blieben davon leider auch nicht verschont. Vor allem die finanziellen Mittel fehlen. Die in den Medien viel gelobte „Gemeinde-Milliarde“ ist eine 50% Förderung, das heißt, die Gemeinden brauchen für das Lukrieren dieses Geldes eine Milliarde Eigenmittel. Durch fehlende Ertragsanteile und gleichzeitig steigenden Kosten sind Vorhaben im Moment sehr schwierig umzusetzen.

Trotzdem haben wir versucht, auch heuer wichtige Projekte voranzutreiben. Der stetige Ausbau des LWL-Netzes scheint in der jetzigen Zeit mit Homeoffice und Distance Learning wichtiger denn je zu sein. Hier konnten heuer einige Hausanschlüsse fertig gestellt werden. Dieses Projekt wird auch 2021 weiter forciert.

In Bezug auf den Radwegausbau, welcher 2021 endlich starten sollte, mussten wir allerdings einen herben Rückschlag einstecken. Der TVB Paznaun als Projektträger hat uns nach Fertigstellung der Planungsarbeiten für das Gemeindegebiet Pians mitgeteilt, dass sie sich nicht im Stande sehen, dieses Projekt kurzfristig in Pians umzusetzen. Der Radwegausbau soll von Ischgl Richtung Pians erfolgen. Da es momentan auch kein Interesse der Nachbargemeinden für einen Ausbau Richtung Landeck gibt, steht Pians jetzt mit einem fertigen Projekt da, welches keine Anschlüsse hat. Und das obwohl es uns gelungen ist, alle Ortsteile und Schulen in dieses Projekt einzubinden. Doppelt schmerzt die Tatsache, dass der Radwegbau im Moment derartig hoch gefördert wird, dass ein Ausbau die Gemeinden fast nichts mehr kostet. So ausgebremst zu werden, können wir uns nicht gefallen lassen und weitere Schritte sind bereits unternommen worden. Vielleicht würde es helfen, wenn sich die Verantwortlichen einmal gut funktionierende Projekte in den Hochburgen des österreichischen Sommertourismus ansehen würden. Radwegbau funktioniert überall, nur scheinbar nicht in unserem TVB.

Gleich ärgerlich sind für mich Versuche, die Gemeinde herauszufordern oder auszunutzen. Sprüche wie „das soll doch die Gemeinde übernehmen“ sind für mich völlig deplatziert. Wir alle sind die Gemeinde, es ist unser aller Geld und Besitz.

Die Gemeinde ist kein „Feindbild“, die Gemeinde regelt das Zusammenleben in unserem Dorf nach den aktuellen Gesetzen und Verordnungen und versucht, für alle eine Win-Win-Situation herzustellen, auch wenn das manchmal vor allem auf den ersten Blick für manche nicht so scheint.

Bürgermeisterbrief

Große Freude bereitet mir das Projekt Eislaufplatz. Zusammen mit dem Schiclub konnte dieses Vorhaben in Angriff genommen werden. Mit Fleiß und Knowhow wurde binnen kürzester Zeit eine Freizeitgelegenheit errichtet, welche uns im heurigen Winter hoffentlich viel Freude bereiten wird.

Im Herbst konnten wir unseren neuen Pfarrer Joji Alex in Pians willkommen heißen. Bei der Firmung gab es die erste Gelegenheit für eine Kontaktaufnahme. Ich wünsche unserem Pfarrer alles Gute bei der Bewältigung der verschiedensten kirchlichen Aufgaben in Pians. An dieser Stelle möchte ich mich einmal ganz besonders beim Pfarrgemeinderat unter Obfrau Gabi Pichler und unserem Pfarrkoordinator Norbert Klien bedanken. Diese Zeit der wechselnden Verordnungen und Regeln war auch für die Kirche eine fordernde und nicht immer leichte Zeit, welche aber durch die vorausschauende Organisation sehr gut bewältigt werden konnte. Ein weiterer Dank gilt meinem Gemeindevorstand, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen Mitarbeitern im Dienste der Gemeinde, welche durch ihren Einsatz und ihr Engagement viele Herausforderungen erst überwindbar machen (Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Reinigung, Schneeräumung und Winterdienst, usw.)

Ein großer Dank an unsere Ehrenbürger Christine und Karl Handl für ihr großes soziales Engagement und dafür, dass Grundbesitz für den Eislaufplatz und Spielplatz der Gemeinde zur Verfügung stehen. Ein weiterer Dank unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister Alois Kolp für die Möglichkeit der Deponie von Murenmaterial im Huanzabongart.

Obwohl das Corona-Virus zur Zeit dermaßen unser Leben bestimmt und einschränkt, darf ich mich für eure Disziplin bedanken. Die Infektionszahlen in Pians waren immer auf einem sehr niedrigen Niveau. Versuchen wir, das auch über die Feiertage so zu belassen. Es mangelt an nichts, wir haben zu Essen, ein Dach über dem Kopf. Lediglich das soziale Leben ist eingeschränkt. Aber es werden wieder bessere Zeiten kommen. Zeiten, in denen unsere vorbildlich organisierten Vereine wieder aktiv sein können, es in Pians Veranstaltungen gibt, man sich wieder treffen kann, Unternehmungen geplant werden können. Denken wir dann aber an diese bedrückende Zeit zurück und unterstützen wir Veranstalter, Betriebe und Vereine in ihrem Tun und Wirken.

Ich wünsche allen Piannerinnen und Piannern gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Bleibt's g'sund!

Euer Bürgermeister
Harald Bonelli

Infrastrukturausschuss



„Corona“ hat wie nicht anders zu erwarten, auch die Arbeit des Infrastrukturausschusses negativ beeinträchtigt. Trotzdem konnte der Dorferneuerungsprozess weiter vorangetrieben werden, sodass mittlerweile dem Gemeinderat ein vorläufiger Endbericht vorgelegt werden konnte. Wichtigster Punkt bleibt dabei das Thema, ob es zu einer Sanierung oder einem Neubau der Volksschule kommen wird. Das Ergebnis ist nach wie vor offen, da noch einzelne Punkte in anderen Gremien abgeklärt werden müssen, bevor es zu einer Entscheidung kommen kann. Ziel des Dorferneuerungsprozesses war und ist es auch weiterhin alle Bevölkerungsgruppen miteinzubeziehen. Coronabedingt mussten die weiteren vorgesehenen öffentlichen Veranstaltungen jedoch abgesagt, beziehungsweise auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Neu hinzugekommen ist das Projekt „Spiel- und Bewegungsparadies im Planungsverband 06“. In diesem

Projekt „Spiel- und Bewegungsparadies Landeck und Umgebung“ wurden in einem ersten Schritt die bestehenden Spiel- und Freiräume für jede Gemeinde im Planungsverband analysiert: Was gibt es wo? In welcher Qualität? Durchwegung? etc. Dies geschah durch „den Expertenblick von außen“ des Architektenteams von DI Arch. Harald Kröpfl und ergänzend dazu durch den „Blick von innen“ durch die Mitglieder des Gemeindeteams der jeweiligen Gemeinden, die ihr Erfahrungswissen zur Verfügung stellten. Auf Basis der Analysen wurde ein Gesamtbild des Planungsverbandes 06 erstellt und im weiteren Verlauf Eckpfeiler für die künftige regionale Entwicklung im Bereich Spiel- und Freiräume im PV 06 erarbeitet (Masterplan) und erste konkrete Umsetzungsprojekte definiert. Nach mehreren Veranstaltungen in Landeck, wo sich jeweils die Steuerungsgruppe (Mitglieder der vertretenen Gemeinden aus Landeck, Zams, Fließ, Schönwies, Grins, Stanz, Tobadill und Pians) traf und zwei Veranstaltungen mit dem Gemeindeteam in Pians, kam es am 09. Oktober 2020 in Zams zu einer vorläufigen Abschlussveranstaltung mit der Steuerungsgruppe und den jeweiligen Gemeindeteams. Ziel war es dabei einzelne konkrete Pro-

jektvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden „coronabedingt“ erst 2021 präsentiert werden können.

Dem Radwegprojekt auf unserem Gemeindegebiet wurden auch in diesem Jahr weitere Steine in den Weg geworfen. Einerseits hatten diese eine ganz natürliche Ursache, wie die großräumige Hangrutschung im Bereich des Zintelwaldes, wodurch auch die Umsetzung des Radweges im Bereich der Sanna zwischen Wiesberg und der Unterführung der Paznauntallandesstraße (B188) im Bereich der Maientalbrücke, ins Stocken kam, andererseits hat sich der TVB Paznaun-Ischgl als offizieller Projektbetreiber in einer Sitzung im November vom Ausbau in Pians zurückgezogen. Und dies, obwohl noch über das Jahr hinweg mit dem offiziellen Planer ein durchgehendes Radwegprojekt auf unserem Gemeindegebiet finalisiert werden konnte. Beim ursprünglichen Projekt wurde an unserem Dorf vorbei geradelt. Jetzt aber haben wir es geschafft, dass der Radweg auch alle Ortsteile und Schulen, samt der MS Pians, anbindet. Gleichzeitig haben wir unsere Bemühungen vorangetrieben, dass sich die Politik im Land, aber auch in der Gemeinde Landeck mit dem Lückenschluss zwischen Landeck und Pians beschäfti-

Infrastrukturausschuss

gen möge. Aktuell besteht auf offizieller Seite, sowohl in der Gemeinde Landeck (orographisch rechtes Sannauf), als auch in der Gemeinde Grins (orographisch linkes Sannauf) auf Grund der zu erwartenden großen Kosten kein Interesse an einer Projektierung auf dem jeweiligen Gemeindegebiet. Dass die schwierige Topographie und die generell

ungünstigen orographischen Gegebenheiten eine Umsetzung nicht gerade erleichtern, kommt noch erschwerend hinzu. Trotz dieser Rückschläge versuchen wir das Projekt Radweg, mit dem wir schlussendlich auch ganz grundsätzlich einige wichtige infrastrukturelle Weichenstellungen (verkehrstechnische Anbindung Haarland, fahrzeugtaug-

liche Notbrücke über die Sanna im Bereich Fußballplatz, Sanierung Gehsteig zwischen Ärztehaus und Pianner Eck,...) für die Zukunft setzen möchten, bis zum Ende unserer Gemeinderatsperiode weiter zu verfolgen. Entsprechende Interventionen auf Landesebene wurden von unserer Seite bereits vorgenommen.

Thomas Pichler, Obmann

Monika Wille - Abschied nach 35 Jahren

Wille Monika stand ca. 35 Jahre als Reinigungskraft im Dienst der Gemeinde Pians. Sie hat unter vier Bürgermeistern die Amtsräume samt Stiegenhaus auf Hochglanz gebracht. Sie erinnerte sich noch an Zeiten, als es im ganzen Gemeindehaus kein Warmwasser gab und sie es in Kübeln mitbrachte. Sie hätte noch unzählige Anekdoten parat. Aber die Baustellen beim Umbauen und Erweitern der Büroräume und letztlich noch der Lifteinbau waren schon besondere Herausforderungen. Nun hat sie sich entschlossen, in den endgültigen Ruhestand zu gehen. Bgm. Harald Bonelli bedankte sich recht herzlich bei Monika für die geleistete Arbeit, überreichte ihr einen Blumenstrauß sowie einen Geschenkkorb. Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit in einer hoffentlich noch langen Pension.



Monika Wille stand 35 Jahre im Dienste der Gemeinde Pians

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter

Am 01. November begann **Kathrin Rudigier** ihren Dienst in der Gemeinde Pians. Sie tritt die Nachfolge von Monika Wille an und kümmert sich um das Gemeindeamt.

Für den Gemeindevorstand konnte **Nicole Siegele** gewonnen werden.

Am 09. Dezember war Dienstbeginn für unseren neuen Gemeindemitarbeiter **Raphael Prantauer**.

Ich bedanke mich bei allen neuen Mitarbeitern in der Gemeinde für ihre Bereitschaft und wünsche für die kommenden Aufgaben alles Gute!

Harald Bonelli

Soziale Dienste St. Josef



Das bisherige Jahr stand vor allem unter dem Schwerpunkt des Corona-Virus und des Umgangs damit. Die Organisation ist diesbezüglich sowohl im Mobilen als auch im Stationären Dienst gefordert. Vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen im Sinne der Betroffenen wurden enorme Anstrengungen unternommen, um dieser Anforderung gerecht zu werden. So kann auch in der jetzigen Phase des vermehrten Wiederauftretens von Infektionen berichtet werden, dass sämtliche möglichen Dienstleistungen seitens der Organisation durchgeführt werden. Ebenso ist von weiteren Strukturverbesserungen im Sinne der Betreuungsmöglichkeiten zu berichten. Nach einjähriger Bauzeit wurde die Tagespflege in der Seniorenstube Stanz mit Anfang Juli in Betrieb genommen. Somit wurde im Bereich des Gemeindeverbandes Soziale Dienste „St. Josef“ – Grins ein weiterer Baustein für eine wohnortnahe Versorgung geschaffen. Im Namen der Organisation bedankte sich der Leiter Christoph Heuma-

der bei der Gemeinde Stanz, die mit der Neugestaltung des alten Stanzer Widums und der darin beheimateten Tagespflege ein herausragendes Projekt im Sinne der Begegnungsmöglichkeiten für die BürgerInnen der umliegenden Gemeinden des Verbandes geschaffen hat. Die Einrichtung wurde anhand der in der Seniorenstube Kappl gewonnenen Erfahrungen errichtet und geht auf eine Initiative des vormaligen Leiters Gottlieb Sailer zurück. Die Tagespflege in den Seniorenstuben Kappl und Stanz ist eine Form der wohnortnahen Tagesbetreuung für SeniorInnen, die in Kleingruppen von etwa 3 Personen im eigenen Wohnort angeboten wird und vom Mobilen Dienst der Organisation begleitet und betreut wird. Durch die kleinere Gruppengröße und dem Angebot in der gewohnten Lebensumgebung wird die Hemmschwelle zur Teilnahme deutlich gesenkt. Betreut werden die NutzerInnen von ausgebildeten Fachkräften des Mobilen Dienstes der Organisation, die in der ambulanten Pflege tätig sind und dadurch diese zum Großteil bereits kennen. Die Qualifikation der MitarbeiterInnen kann anhand der Bedürfnisse der KlientInnen individuell angepasst werden. Die Tagespflege orientiert sich an den Richtlinien des Landes

Tirol. Für eine Betreuung in den Seniorenstuben in Kappl und Stanz ist der Bezug von Pflegegeld Voraussetzung. Im stationären Bereich wurden verschiedene Maßnahmen zum Schutz der dort lebenden BewohnerInnen getroffen. Die Maßnahmen orientieren sich an der sogenannten „Corona-Ampel“, die für ganz Österreich gültig ist. Dies hat den Vorteil, dass für alle Betroffenen sofort ersichtlich ist, welche Maßnahmen aktuell gelten. Somit kann der bestmögliche Schutz für die BewohnerInnen gewährleistet werden und für alle Angehörigen und BesucherInnen ist ersichtlich, welche Maßnahmen im Moment gültig sind unter geringstmöglicher Einschränkung der sozialen Beziehungen. Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an all Jene richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und mitgetragen haben: den BewohnerInnen und ihren Angehörigen für ihre Geduld und ihr Verständnis; den Bürgermeister der Verbandsgemeinden für ihren Rat und ihre Unterstützung in vielerlei Hinsicht; den MitarbeiterInnen für ihr Engagement, ihre Ausdauer, ihre Flexibilität und den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen Situation.

Christoph Heumader

Feuerwehr Pians

Sirenen- und Pageralarmierung am 07. Juli 2020 um 05:58 Uhr für die Freiwillige Feuerwehr Pians.

Es handelte sich um einen Brandmeldealarm in der Neuen Mittelschule Vorderes Stanzertal – es konnte jedoch rasch Entwarnung gegeben werden.

Am 16. Oktober musste die Feuerwehr eine ca. 80m lange Ölspur auf der Bundesstraße binden, nachdem ein Hydraulikschlauch eines LKWs geplatzt war.

Auch während der Covid-19 Pandemie probten die Florianijünger den Ernstfall in kleinen Gruppen und mit Sicherheitsvorkehrungen. Es wurden Proben im Ortsteil



Einsätze und Proben wurden von den Florianijüngern absolviert.

Quadratsch und im neuen der aufgrund der aktuellen Situation **ABGESAGT**. Gebäude der Handl Tyrol Gastronomie GmbH abgehalten.

Vorankündigungen:
Die bevorstehende Jahreshauptversammlung im Januar 2021 wird lei-

Das Scheibenschlagen 2021 wird von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert – nähere Informationen folgen.

Stefan Wagger

90. Geburtstag Anna Wolf

Anna Wolf feierte vor kurzem ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Harald Bonelli besuchte die Jubilarin. Er gratulierte Anna und überreichte ihr dazu Blumen und einen Geschenkkorb.

Wir wünschen Anna alles Gute! Mögen ihr noch viele frohe und gesunde Jahre beschieden sein.

Bruno Leitner



Schiclub

Neuigkeiten vom Schiclub Pians – Neuer Obmann und eine sommerliche Preisverleihung

Das Vereinsjahr des Schiclub Pians war heuer in vielerlei Hinsicht aufregend. Schon zu Beginn der Wintersaison 2019/20 standen Neuwahlen an. Mit Bedauern mussten wir uns von Mario Zangerl verabschieden, der nach sechs Jahren (seit Dezember 2013) sein Amt als Schiclub-Obmann niederlegte. Mit verstärkter Initiative an mehreren Fronten wurde über Wochen ein neuer Obmann gesucht. Nicht ohne längeren Diskussionsprozess, der sogar zeitweise die Stilllegung des Vereins als letzte Alternative voraussah. Schließlich erklärte sich Florian Perktold im Rahmen der Generalversammlung am 18. Jänner 2020 zur Wahl zum neuen Obmann bereit und ermöglichte uns damit die Weiterführung unseres Schiclubs. Obmannstellvertreter wurde Stefan Mathoy und neues Ausschussmitglied Charly Ainetter. Wiedergewählt wurden die bestehenden Ausschussmitglieder Kassierin Nathalie Mathoy, Schriftführer Norbert Weiskopf, Chef der Zeitnehmung Thomas Zangerl, Zeugwart Thomas Waldner und Rennleiter Karlheinz Griesser. Mit dieser Mischung aus neuem Elan und bewährtem Know How starte-



Am neu aufgebauten Eislaufplatz arbeiten fleißige Mitglieder des Schiclubs

te der Schiclub neu gestärkt in die Wintersaison und konnte sowohl das Bambirennen im Schuss als auch den Raceday in See bei schönstem Wetter und mit hoher Teilnahmereitschaft der Mitglieder durchführen. Aufgrund der Corona Situation musste die Preisverleihung im Frühjahr bedauerlicherweise abgesagt werden. Dennoch und erstmalig in der Geschichte des Schiclub Pians wurde die Preisverleihung kurzerhand im Sommer nachgeholt. Eine gute Entscheidung - schon allein für die Bambinis, die nun endlich doch noch ihren verdienten Pokal mit nach Hause nehmen durften. Nun zu der wesentlichen Neuigkeit - der Wiederauferstehung des Pianner Eislaufplatzes.

Nach 20 Jahren freuen wir uns besonders darauf, dass der Pianner Eislaufplatz ab dieser Wintersaison wieder errichtet wird. Der Schiclub Pians sucht schon seit Jahren Möglichkei-

ten für den Wiederaufbau, stieß aber beim Thema Platzaufsicht als einzelner Verein immer wieder an seine Grenzen. Nun ist es Bürgermeister Harald Bonelli gemeinsam mit Walter Mathoy, Edgar Fahrner und Maria Kaufmann gelungen, ein Team für die Platzaufsicht zu finden, welches die Neuaufnahme des Betriebs gewährleistet. Der Schiclub Pians als Wintersportverein unterstützt die Initiative der Gemeinde natürlich gerne als Berater, Bauhelfer und unterstützender Bewirtschafter. Im Laufe der nächsten Wochen halten wir euch weiter zu Themen wie Öffnungszeiten, Eisstockschießen, Details zum täglichen Betrieb usw. auf dem Laufenden und wir freuen uns, euch – mit tatkräftiger Unterstützung frostiger Temperaturen - schon bald auf dem Eislaufplatz in Pians anzutreffen. Wir wünschen allen Pianerinnen und Pianner einen tollen Winter voller Sport, Gesundheit und Zusammenhalt.

Nathalie Mathoy, Norbert Weiskopf

Christkindli kimm!

Christkindli kimm, i bitt di inschtändi,
Christkindli kimm, i brauch di noatwändi!

Ka Schi und ka Spielzuig, kan Rodl kan Bob.
I brauch nit vu allem, aber a Bitt' miar darlob:
In d' Schual sëttsch këima und halfa miar dët,
mit Rächna und Lëisa isch nämlí a G'frett.

Bam Schreiba war fei, wenn da du tatasch fiahra
mei Händ und o bam Multipliziara,
mei Kopf so richtig zum Denka brachtascht,
wenn du im Sächunterricht ou bedächtascht,
dass beim Tescht i di richti Antwort gib
und ou beim Dividiera kann Rescht üibri blieb.

Drumm Christkindli kimm, i bitt di inschtändi
in d' Schual, dët brauch i di noatwändi!

Autor: Kurt Tschiderer
Eingabe: Bruno Leitner

Neue Pfeiferkrippe in Wenns



Der Krippenverein Wenns plante und baute für die Weihnachtszeit den Pavillon beim Kriegerdenkmal (oberhalb der Kirche) zu einer großen Weihnachtskrippe um. Alexandra und Siegfried Pfeifer bekamen 2019 von der Gemeinde Wenns den Auftrag, für diese Krippe ori-

entalische Krippenfiguren zu schnitzen und zu fassen. Bis Weihnachten 2019 waren die Heilige Familie, zwei Hirten und 3 Schafe fertig. Heuer folgen noch die Heiligen Drei Könige nach. Diese teils über einen Meter hohen Figuren sind

den beiden Künstlern sowohl in der Bildhauerei als auch in der farblichen Gestaltung ausgezeichnet gelungen. Sie wirken unglaublich lebensecht.

Bruno Leitner



Auch unsere Weihnachtskrippe in Pians wurde heuer von Siegfried Pfeifer aufgerichtet und repariert. Die Figuren erhielten eine „Schönheitsbehandlung“.

Für die geleistete Arbeit bedanken wir uns bei Siggie recht herzlich. Somit kann die Pianser Dorfkrippe, eine der weitum schönsten Freikrippen, wieder in alter Schönheit und Glanz erstrahlen.

Harald Bonelli

Musikkapelle



Im Juli und August spielten wir Konzerte auf der Silvrettahöhe bei Charlys Treff. Zum 90. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Robert Grießer sen. gratulierten wir mit einem Ständchen vor seinem Haus und wünschten noch viele gesunde Jahre. Zur Erstkommunion holten wir die Kinder bei der Volksschule ab und geleiteten sie mit flottem Spiel zur Kirche. Bei einem Begrüßungsabend des Tourismusverbandes in See wurde unser Konzert mit viel Applaus bedacht. Beim Kirchtag in Pians mit Einzug, Prozession, Konzert und Verabschiedung von Pfarrer Mag. Georg Schödl trafen sich viele Leute nach langer Zeit wieder einmal. Auch beim Erntedankfest der Pianner Jungbauernschaft/Landjugend umrahmten wir diese Feier mit unserem Spiel. Großes Lob bekamen wir für die Ausrückung zur Spendung der Hl. Firmung an einem Freitagabend. Und dann schlug der Corona-Virustefel wieder zu und wir mussten unsere geplanten musikalischen Aktivitäten komplett einstellen.

Wir können dennoch auf 17 Vollproben, 11 Teilproben und 10 Ausrückungen verweisen. Zahlreiche Messgestaltungen von Abordnungen der MK Pians seien auch erwähnt.

Erfreuliches von der MK Pians soll auch der Bevölkerung von Pians mitgeteilt werden. Bei der Clubmeisterschaft des SKP wurde die Mannschaftswertung gewonnen. Für ihre Kameradschaft, Treue und großen Verdienste für unseren Verein wurden vom Tiroler Blasmusikverband mit Urkunde und Medaille ausgezeichnet: Silbernes Verdienstzeichen Harald Bonelli für 20 Jahre erfolgreiche Kapellmeistertätigkeit. Die Goldene Verdienstmedaille für 50 Jahre als vorbildlicher Musikant an Dr. Josef Hauser. Mit der Silbernen Verdienstmedaille wurde Adi Leitner für 25 Jahr Mitglied bei der MK Pians geehrt. Bei der Generalversammlung am 27. Dezember 2019 wurde mit einstimmigem Beschluss Ludwig Grießer für seine jahrzehntelange und wertvolle Vereinszugehörigkeit zum Eh-

renmitglied der Bürgermusikkapelle Pians ernannt. Ganz herzliche Gratulation und vielen Dank an die Geehrten. Ein herzliches Vergeltsgott möchten wir auch unserem Förderer Karl Handl für die Spende einer Oboe aussprechen. Aufgrund besonderer Umstände konnten wir die Cäcilienmesse mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Musikkameraden nicht feiern. Auch auf einen gemütlichen Abend beim Musikkantentmahl mussten wir verzichten. Da sich der gesamte Ausschuss bereit erklärte, ein zusätzliches Jahr die Geschicke der MK Pians zu leiten, wurde mit Billigung der BH-Landdeck die Generalversammlung um 1 Jahr verschoben. S

o möchten wir am Ende des Jahres allen Unterstützern und Wohlgesinnten der MK Pians von Herzen danken, besonders aber Gesundheit und eine gute Zeit wünschen. Frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Franz Traxl

20 Jahre Sozialverein „Einander helfen“

20 Jahre Einander helfen – Sozialverein Pians

Am Donnerstag, dem 9. November 2000, also vor nunmehr ziemlich genau 20 Jahren, wurde der Sozialverein Pians mit der ersten und konstituierenden Generalversammlung im Gemeindesaal Pians aus der Taufe gehoben. In der 46. Ausgabe der Oberländer Rundschau vom 15. November 2000 wurde dazu berichtet, dass 60 an Nachbarschaftshilfe interessierte PiannerInnen und GurnauerInnen an dieser Gründungsversammlung teilgenommen haben. Als treibende Kräfte für die Gründung wurden Christine Handl und Anton Kerber genannt. Christine Handl wurde von der Generalversammlung zur Obfrau gewählt und kündigte an (Zitat), „sich voll ins Zeug zu legen, weil sie keine halben Sachen macht“.

Als Ziele und Aufgaben des Vereins wurden angeführt, dass in Pians humanitäre Ergänzungsarbeit geleistet werden soll und dass (Zitat) „all jenen, die in der 850 Seelen-Gemeinde Hilfe brauchen, geholfen werden sollte“. Der Sozialverein sollte dabei neben der Heim- und Familienhilfe sowie der Hauskrankenpflege des Sozial- und Gesundheitssprengels „Lücken und Löcher im staatlichen Sozialnetz schließen“.

Als weitere und ganz wesentliche Aufgaben wurden die Anschaffung von Pflegehilfsmitteln und Heimbehelfen und deren kostenlose Verleihung an die Mitglieder hervorgehoben. Gemessen an diesen damals proklamierten Zielen kann der Sozialverein Pians im heurigen Herbst also auf 20 höchst erfolgreiche Vereins-

jahre unter der Führung unserer Obfrau Christine Handl zurückblicken. Ihre damalige Ankündigung, sich voll ins Zeug zu legen, hat sie mit ständigem und vollem Einsatz für die Vereinsziele und zum Vereinswohl und damit für die sozialen Belange in unserer Gemeinde wahr gemacht. Neben ihr sind etliche weitere Vorstandsmitglieder ebenfalls seit der Gründung im Vorstand tätig, zählen also von Anfang an zum Gründungs- und Führungsteam. Es sind dies: Dr. Josef Hauser (Schriftführer), Bruno Leitner (Gerätewart, vormals Rechnungsprüfer), Josef Wille (Rechnungsprüfer) sowie Priska Monz und Angelika Plattner als weitere Vorstandsmitglieder.

Wäre nicht die unser aller Leben derzeit beherrschende Corona-Pandemie dazwischen gekommen, hätte im



20 Jahre Sozialverein „Einander helfen“

heurigen Herbst eine würdige 20 Jahre Jubiläumsfeier stattfinden sollen. Die wegen der Pandemie notwendigen Einschränkungen und Maßnahmen haben dies verhindert und auch auf die gewohnten Aktivitäten des Sozialvereines Pians gravierende Auswirkungen. So sind weder Gemeinschaftsausflüge, noch Versammlungen, Zusammenkünfte oder Feiern in größerem Umfang möglich.

Das geplante Jahresprogramm mit unserer traditionellen Wallfahrt, die Generalversammlung, die fälligen Neuwahlen sowie die Ehrung unserer Obfrau durch Ernennung zum Ehrenmitglied konnten nicht stattfinden und mussten zumindest auf das nächste Jahr 2021 verschoben werden. Auch die bei unseren Senioren beliebten Unterhaltungsnachmittage im Sannastüberl mussten wir Anfang März schon einstellen und konnten auch nicht – wie gewohnt – im Oktober wieder damit beginnen. Wir starten damit erst wieder, sobald die COVID-Lage dies erlaubt.

Im September, bevor die Maßnahmen zur Verhinderung der COVID-Ausbreitung wieder verschärft wurden, konnte ein Punkt unseres Jahresprogrammes noch verwirklicht werden, nämlich auf besonderen Wunsch unserer

Obfrau einen Dankesnachmittag für den Vorstand und die Helferinnen vom Sannastüberl-Team in Form eines Ausflugs zur Stöttlalm bei Mieming abzuhalten (siehe Foto). Im Namen des Vereinsvorstandes gilt an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern im Sannastüberl-Team, vor allem aber den Gönnern und Förderern des Vereins für die zahlreichen Spenden sowie allen Mitgliedern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die Mithilfe und Unterstützung. Ohne euch alle wäre eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der Ziele unseres Vereins nicht möglich.

Es bleibt nun, den Mitgliedern und allen PiannerInnen und GurnauerInnen alles Gute und vor allem Gesundheit zu wünschen. Wir hoffen, dass wir die zwangsläufig verschobenen Vereinsaktivitäten bald nachholen können und dass wir unsere Vereinsarbeit in vollem Umfang wieder entfalten können.

Statistik:

Der Sozialverein Pians zählt derzeit insgesamt 175 Mitglieder, davon 169 ordentliche Mitglieder sowie 6 außerordentliche Mitglieder und Förderer.

Wer noch nicht Mitglied ist, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten. Mit der

Mitgliedschaft einer Person (jährlicher Mitgliedsbeitrag € 20,-) kommen alle im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder in den Genuss der Leistungen des Sozialvereines. Bei Interesse wendet euch bitte an eines der Vorstandsmitglieder.

Derzeitiger Vorstand:

Obfrau

Christine Handl

Stellvertreterin

Gerlinde Senn

Schriftführer

Dr. Josef Hauser

Kassier

Dipl.-Ing. Robert Monz

Gerätewarte

Bruno Leitner, Josef Hainz

Rechnungsprüfer

Josef Wille, Hubert Grießer

weitere Vorstandsmitglieder

Gertraud Grießer

Rosi Grießer

Priska Monz

Monika Perktold

Angelika Plattner

Claudia Prantauer

Robert Monz

Männerbund Pians

Vom Männerbund Pians wurden auch zu früheren Zeiten schon schöne Ausflüge organisiert, meist in Verbindung mit einer Wallfahrt. So auch, wie auf dem Foto ersichtlich im Jahr 1992 die Männerwallfahrt zur Kapelle beim Gepatschhaus, organisiert vom damaligen Abbas Codemo Adolf. Natürlich kam auch anschließend der gesellige Teil nicht zu kurz.

In guter Erinnerung ist vielen Männern auch noch das Krippenschauen in Mötz, wo man im ganzen Ort in den

Privathäusern die wunderbaren Krippen besichtigen konnte und überall reichlich „Gloriawasser“ zu kosten bekam. Organisiert vom damaligen Abbas Norbert Weiskopf.

Die Obleute (Abbas) des Männerbundes so weit bekannt:

viele Jahre bis 1990

Josef Waldner sen. + 2002

von 1990 - 1998

Adolf Codemo + 2017

von 1998 - 2001

Norbert Klien

von 2001 - 2012

Norbert Weiskopf + 2018

von 2012 bis heute

Walter Mathoy

Seit über 20 Jahren wurde von den Obleuten auch die Organisation des Männerchores übernommen, der meist in der Weihnachtszeit und am Josefitag die musikalische Gestaltung der Gottesdienste übernahm.

Nach dem Ableben des langjährigen Chorleiters Josef Juen hat sich Wolfgang Mathoy bereit erklärt, die musikalische Leitung des Männerchores zu übernehmen.

Walter Mathoy



Schützenkompanie

Dass das Jahr 2020 für die Schützenkompanie Pians anders wird als die letzten Jahre, haben sich viele wohl nach den Neuwahlen im November erwartet. Gab es doch einige Veränderungen im Ausschuss, weil verdiente Mitglieder insbesondere der langjährige Hauptmann Alois Thurner ihre Funktionen zurückgelegt haben. Dass es dann so „anders“ als die gewohnte, geschätzte und vertraute Vergangenheit wird, hat aber wohl niemand erwartet. Das Jahr 2020 wird als ein Vereinsjahr in die Chronik eingehen, das von wenigen gemeinsamen Aktivitäten geprägt war. Der Lockdown im Frühjahr und nun wieder im Herbst verlangen den Vereinen, deren Rückgrat die Gemeinsamkeit, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft ist vieles ab. Umso mehr sind wir Pianner Schützen stolz darauf auch in diesen schwierigen Zeiten Akzente gesetzt zu haben und aktiv etwas zum Dorfleben in Pians beigetragen zu haben. Wenn man so will, hat es der Herrgott mit den Schützen trotz aller Widrigkeiten gut gemeint. Es ist uns gelungen die Heilige Messe bei der Herz-Jesu-Kapelle zu feiern und anschließend eine Agape durchzuführen. Wir konnten, wenn auch in etwas reduzierter Form, am darauffolgenden Sonntag die



Herz-Jesu-Prozession mitgestalten. Als Höhepunkt ist es uns auch gelungen den Pianner Kirchtag abzuhalten und mit dem Pianner Kirchtagshendl ein kulinarisches Highlight zu kredenzen. An dieser Stelle sei ein herzliches „Vergelts Gott“ an die Gönner und Förderer des Traditions- und Schützenwesens in Pians gerichtet. Im Rahmen von eben diesem Kirchtag konnten wir die Gelegenheit nutzen und unseren langjährigen Funktionären in aller Öffentlichkeit unsern Dank auszusprechen und ihnen als Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit Ehrentitel verleihen. Alois Thurner wurde zum Ehrenhauptmann ernannt, Wilhelm Pfeifer und Anton Leitner erhielten den Titel Ehrenleutnant und Mag. Josef Zangerl wurde der Titel Ehrenmitglied-Gründungshauptmann verliehen. Unserem scheidenden Pfarrer Mag. Georg Schödl durften wir im Namen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien die Bronzene Verdienstme-

daille für seine Tätigkeit als Schützenkurrat übergeben. Leider holte uns nach dieser äußerst gelungenen Veranstaltung die „neue Normalität“ schnell wieder ein und stellte uns vor eine neue Herausforderung. Der Seelensonntag und unsere Ausrückung zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege stand auf dem Programm. Es war uns ein Herzensanliegen, jene Menschen, die in den Weltkriegen ihr Leben für die Freiheit und unser Vaterland gegeben haben, nicht unter dem Corona-Teppich verschwinden zu lassen. Wir entschieden uns daher zu einer Ausrückung mit reduzierter Personenzahl und unter Einhaltung aller hygienischen Vorschriften. Keine Kompromisse machten wir jedoch bei der Präsentation unserer der Botschaft: „Wir sind tief verbunden mit unseren Wurzeln, stehen fest auf einem historisch wertvollen Fundament und wachsen zusammen in einem Europa das – so hoffen wir zumindest – aus der aktu-

Schützenkompanie

ellen Herausforderung geeint und gestärkt hervorgeht!“ In diesem Sinne hoffen wir im kommenden Jahr auf mehr

gemeinsame Veranstaltungen und ein gutes Miteinander. Bleibt gesund, verbringt schöne Feiertage, achtet

aufeinander und blickt positiv in ein neues Jahr 2021! Schützen Heil - die Schützenkompanie Pians!

Norbert Weiskopf

80. Geburtstag Heinrich Wolf

Vor kurzem feierte Heinrich Wolf seinen 80. Geburtstag, zu dem Bürgermeister Harald Bonelli mit einem Geschenkkorb und Walter Mathoy vom Männerbund mit einem guten Tröpfchen gratulierten.

Wir wünschen Heinrich noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.



Bruno Leitner

Heinrich Wolf mit seiner Gattin Rosmarie, Bürgermeister und Männerabbas

26. Tiroler Schnapsprämierung

Strenge Auflagen, Corona-Infektion Tests aller 32 Verkoster und sensationelle Ergebnisse.

Ungebrochen ist das Interesse an der Tiroler Schnapsprämierung auch in Zeiten wie diesen. Die 558 eingereichten Proben von 109 Betrieben zeigen, dass die heimischen Brenner der Arbeit der hochkarätigen Jury vertrauen und das Urteil der bestens geschulten Verkoster sehr schätzen. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, die Erzeugnisse zu bewerten und zu reihen. Besonderes Augenmerk

wurde auf Fruchtigkeit und auf den Geschmack der Destillate gelegt. „Dem Genuss dieser regionalen Spezialität steht somit nichts mehr im Wege“, freute sich LK-Fachbereichsleiter Wenzelin Juen und gratulierte zu den tollen Ergebnissen. Leider fiel der Festakt der Tiroler Schnapsprämierung dieses Jahr Corona bedingt ins Wasser.

Stolze Siegerinnen und Sieger der Auszeichnung

„Prämierte Edelbrände 2019“ aus Pians sind: **Walter Mathoy** mit Apfel-Enzian-Brand, Birnenbrand Gute Luise und Birnenbrand Williams

Helmut Pfeifer mit Apfelbrand Elstar, Birnenbrand Williams, Spänling- und Zwetschenbrand.

Außerdem konnte er mit dem Apfelbrand Boskoop die Auszeichnung „Prämierter Edelbrand 2020 - Sortensieger Apfel“ erringen.

Monika & Josef Waldner mit Apfel-Enzian-Brand.

Wir gratulieren dazu herzlich!

Bruno Leitner

Jubiläumsgabe

Information auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit
Erläuterungen:

- 1.) Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:
 - a) österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute,
 - b) gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit,
 - c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.
- 2.) Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.
- 3.) Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich
der „goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,--
der „diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,--
der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,--

Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde die Anträge ehestmöglich an die Abteilung Repräsentationswesen übermitteln sollte, da im Falle des Ablebens eines Ehepartners vor dem Jubiläumstag die Jubiläumsgabe der Witwe/dem Witwer nur bei Vorliegen des Antrages (von beiden unterschrieben) trotzdem zusteht.

Die Gemeinde ersucht um eheste Bekanntgabe bzw. Meldung der Hochzeitsjubiläen für das Jahr 2021!

Standesnachrichten

Geburten

Milla Ladner	13.12.2019
Amalia Katharina Murr	02.01.2020
Leonie Pfeifer	13.03.2020
Mia Milivojac	13.06.2020
Finn Egger	21.06.2020
Olivia Schlatter-Gu	24.06.2020
Olivia Seiringer	27.06.2020
Dario Darko Jakov Vöhl	03.08.2020
Roman Grießer	26.08.2020
Samuel Mathias Leitner	27.09.2020

Sterbefälle

Egon Gitterle	30.01.2020
Cordula Jörg	28.02.2020
Hermann Sprenger	29.02.2020
Ida Siegele	19.08.2020
Emma Wolf	19.11.2020

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Harald Bonelli, Christoph Heumader, Bruno Leitner, Walter Mathoy, Robert Monz, Thomas Pichler, Stefan Wagger, Franz Traxl, Norbert Weiskopf;

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Pians

Für den Inhalt verantwortlich:

der jeweilige Verfasser

Bildrechte:

beim jeweiligen Verfasser/Verein

Vervielfältigung:

www.gemeindezeitung.net